Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

gemaincualiget dein grossig=
kait Das ist das du mich offt
groslich erlost hast Er pricht
vnd du hast mich getrost Das
ist das du mir trost geben
hast noch vil vngemachs
Wann et ego Vnd ich bekenn
dir in den vassen der psalm
dein warhait Das ist hie ich
bekenn dir mit lob meins
hertzen auff dem saiten spil
harphen vnd des psalters Wan
dauid lobt vnsern hern nicht
allain mit seins munds stim
Sunder auch mit manigi hand
saiten spil Dauid pricht er
also Ich psallir dir heyliger
got des israhelischen volcks
das ich dich auch lob heliger
gaist Exultabit labia Mein
lebsen frauen sich so ich dir
sing Wann die grossen andacht
des gemuts gibt dem hertzen
fraud zu gotes dinst vn prit
vnd mein sel die du erlost=
hast Die wirt sich frauen //
Das ist mein leben das du
aus vil nöten erlost hast das
wirt fiolich Et ed ling vn
mein zung wirt alle tag ge=
denckten deiner gerechtigkait
das ist meins hertzen gedacht=
nüs bedenckt dein gerechtig=
kait Er pricht Wann sy
sind zu schanden vn zu last
worden die mir ubel suchen
Das geschach an Absolon
Vnd auch an achitofel vnd
an irn helffern die dauiden
gern getot wolten haben Vnd
Doch mit geschach Dise psalm
mag aind igliche traste menschen
bedauten der in grossen nöten
ist vnd der got an ruffet vn
im puech gelobt zu thun der
mensch sol dise puech gern
lassen auff das das im all
sein sind werden vgeben
Dises psalms vmbschrif
ist also die iuden
sprechen dauid hab
disen psalm gemacht vmb sa=
lomon seinen sun Es sprechen
aber die cristen mayst Diser
psalm sey ain weyssagung
von vnserm hern ihesu xpo de
himelischen koning Als man
auch an des psalms worten
wol vnymbt Vnd zu erstu
bedaut dauid xpo gewalt
von dem vater die welt zu
richten vnd pricht also
Deus iudicium tuum regi
Got gib dem koning
dein gericht Das
ist got vater gib dem sun
dein gericht vnd die gewalt
dem edeln koning vnserm
hern ihesu xpo Das ist auch ge=
schehen Wann got der vatter
richtet niemat er hat alles
gericht dem sun gegeben Wan
er wirt an dem jungsten tag
in seiner menschait richten